

# Gegensätzliche Musikstile vereint

Vielseitiges Konzert in der Evangelischen Auferstehungskirche



Dirigent Tobias van de Locht mit dem Gospelchor GoEast und der Sinfonia Ostheim. Foto: Karau

**Ostheim (ck).** Tobias van de Locht, bekannt geworden unter anderem durch die Musik für den Kinofilm „Kräkow – Die Stasi bin ich“ oder für die NDR-Dokumentation „Das Geheimnis der Schauspielkunst“, arrangierte zusammen mit Musikern aus scheinbar gegensätzlichen Musikrichtungen, der Sinfonia Ostheim und dem GoEast Gospelchor, ein harmonisches Konzert; zur Aufführung gebracht in der Evangelischen Auferstehungskirche Ostheim.

Die Arie „Schafe können sicher weiden“ aus der Kantate BWV208 von Johann Sebastian

Bach, das „Konzert für Klavier und Orchester in F-Dur KV 459“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie zwei Songs von Michael Jackson und eine eigene Komposition von Tobias van de Locht (Sinfonie Nr. 3 Op. 63) wurden zu einem musikalisch eindrucksvollen Gesamtkunstwerk zusammengefügt.

Dabei erinnerte die Komposition thematisch an Interpretationen der Filmmusik aus Filmen von Lang und Murnau, gekrönt durch die eigene Inspiration van de Lochts. Untermalt wurde das Konzert durch Kunstwerke der Malerin Marion Marchewka.

Die begeisterten Zuschauer dankten Tobias van de Locht und den Sängern und Musikern durch lautstarke Forderungen nach Zugaben. Diesem Wunsch kamen Orchester, Dirigent und Sänger gerne nach.

Wer dieses musikalische Arrangement noch einmal erleben möchte, darf sich auf das Konzert am 2. Dezember, um 15 Uhr, in der Auferstehungskirche freuen. Thema sind dann die „Bilder einer Ausstellung“ in neuer Instrumentierung. Auch thematisch passende Bilder der Künstlerin Marion Marchewka werden gezeigt.